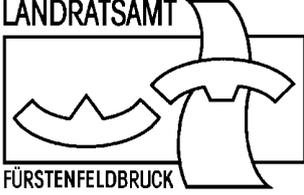


<p>Nicht vollständig ausgefüllte Anträge werden über die Schule an den Antragsteller zurückgegeben! Verzögerungen aus diesem Grund gehen zu Lasten des Schülers!</p> <p>Der Antrag ist <u>unverzögerlich nach Anmeldung</u> in der Schule beim Landratsamt FFB einzureichen.</p>	<p>Bestätigung der Schule über Anmeldung am: _____</p>  <p>Schulstempel, Unterschrift</p>	<p>LANDRATSAMT</p>  <p>FÜRSTENFELDBRUCK</p>
<p><b>BITTE LICHTBILD BEILEGEN!!!!</b> (Bitte auf der Rückseite des Lichtbildes den Namen und das Geburtsdatum angeben)</p>	<p>Ganztagsschule in -offener Form -gebundener Form Tagesheimschule Nichtkoedukative Schule Bekennnisschule</p>	

An das  
Landratsamt Fürstfeldbruck  
Münchner Str. 32  
82256 Fürstfeldbruck

## Antrag auf Gewährung von Kostenfreiheit des Schulwegs

(Gültig bis zur Jahrgangsstufe 10)

ab dem Schuljahr

/
---

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Schüler  Schülerin

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ Wohnort, Straße, Hausnummer		Telefonnummer

**Schule:**

Name der Schule	Anmeldedatum
Ausbildungsrichtung/Wahlpflichtfächergruppe	Eintrittsdatum
Sprachenfolge	Klasse / Buchstabe

Wird das Tagesheim besucht?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Erfolgte ein Schulwechsel?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wann
Name der bisherigen Schule		
Grund des Schulwechsels		
Erfolgte ein Umzug?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wann
Anschrift vor dem Umzug		

**Falls die gewählte Schule nicht die nächstgelegene Schule ist (siehe Rückseite), muss belegt werden, dass sie nicht mehr aufnahmefähig war (Nachweis).**

**Schulweg:**

<p>Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt einfach</p> <p><input type="checkbox"/> bis 2 km <input type="checkbox"/> bis 3 km. <input type="checkbox"/> mehr als 3 km</p> <p><input type="checkbox"/> besondere Gefährlichkeit des Schulwegs (bitte auf gesonderten Blatt begründen)</p> <p><input type="checkbox"/> dauernde Behinderung (bitte Nachweise vorlegen)</p>
--

## Beförderungsmittel

Einstiegshaltestelle (MVV-Bezeichnung)	Schulbus	Zug	öffentl. Bus/Tram	S-/U- Bahn	Um- bzw. Ausstiegsstelle
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Hinweise:

**Es ist ein Lichtbild erforderlich, das diesem Antrag zwingend beizulegen ist.** Die Beförderungspflicht des Schulaufwandträgers ist auf die Jahrgangsstufen 1 – 10 beschränkt.

Die Kostenfreiheit des Schulweges wird bei Vorliegen sämtlicher Anspruchsvoraussetzungen auf Antrag für die Dauer eines Schuljahres bewilligt. Für die Jahrgangsstufen bis einschließlich 10 ist keine erneute, d. h. schuljährliche Antragstellung notwendig. Sofern keine Änderungen (Schulwechsel/Umzug) eintreten, wird die Fahrkarte ohne erneuten Antrag zum Schuljahresbeginn den Schülern und Schülerinnen vom Sekretariat der Schule ausgehändigt.

- **Nur beim Besuch der nächstgelegenen Schule** erhalten Schüler oder Schülerinnen Fahrausweise. Die nächstgelegene Schule ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SchBefV diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand (d. h. am kostengünstigsten) erreichbar ist (in Zweifelsfällen beim Landratsamt Fürstenfeldbruck zu erfragen). **Falls die gewählte Schule nicht die nächstgelegene Schule ist, muss mit nachfolgender Erklärung nachgewiesen werden, dass die nächstgelegene(n) Schule(n) zum Anmeldedatum nicht aufnahmefähig waren.**
- Für Schüler(innen) ab der 11. Jahrgangsstufe und bereits ab der 10. Jahrgangsstufe an Berufsschulen mit Teilzeitunterricht besteht nur ein Erstattungsanspruch abzüglich einer Familienbelastung von 440,00 €/Jahr. Das heißt, dass die Wochen-, Monats-, oder Jahresfahrkarten (jeweils im günstigsten Tarif) im Voraus erworben werden müssen. Nach Schuljahresende können die Fahrkarten, falls deren Kosten eine Familienbelastungsgrenze von 440,00 € jährlich überschreiten, beim Landratsamt Fürstenfeldbruck bis spätestens 31.10. für das vorangegangene Schuljahr zur Erstattung eingereicht werden (Art. 3 SchKfrG). Ab der Jahrgangsstufe 11 muss der Antrag für jedes Schuljahr neu gestellt werden. Bitte verwenden Sie dafür das gesonderte Antragsformular „Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel“.
- Schüler(innen) ab der Jahrgangsstufe 11 können statt der Kostenerstattung dennoch Fahrausweise erhalten, wenn sie wegen einer dauernden Behinderung auf eine Beförderung angewiesen sind oder sie selbst oder ein Unterhaltsleistender Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Arbeitslosengeld II (SGB II) oder Sozialgeld (SGB II) haben oder ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld hat. Hierfür werden die Nachweise vom Vormonat des Schulbeginns (= **August**), bzw. des Leistungsbeginns benötigt.
- **Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO**  
Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Landkreis Fürstenfeldbruck, Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck. Er erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte geltend machen wollen. Alternativ können Sie sich an Ihren Sachbearbeiter direkt wenden.

Die Daten werden erhoben, um die vom Gesetzgeber zugewiesenen öffentlichen Aufgaben erfüllen zu können. Rechtsgrundlage bei der Verarbeitung ist das Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG) und die Verordnung über die Schülerbeförderung (SchBefV).

Den/die Datenschutzbeauftragte/n des Landratsamtes Fürstenfeldbruck erreichen Sie unter [datenschutz@lra-ffb.de](mailto:datenschutz@lra-ffb.de) bzw. unter 08141/519-5757. Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz wenden.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Homepage des Landratsamtes Fürstenfeldbruck unter <http://www.lra-ffb.de/datenschutz>

**Mir ist bekannt, dass ich**

- a) mit der Unterschrift die Richtigkeit der Angaben bestätige,
- b) dass ich o. a. Hinweise zur Kenntnis genommen habe,
- c) mit der Weitergabe der notwendigen personenbezogenen Daten an die Verkehrsunternehmer, wie insbesondere den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV), den Augsburger Verkehrsverbund (AVV) oder die Deutsche Bahn AG (DB) zwecks Ausstellung eines Fahrausweises einverstanden bin,
- d) verpflichtet bin, **jede Änderung** der angegebenen Verhältnisse **unverzüglich** dem Landratsamt Fürstenfeldbruck mitzuteilen (insbesondere bei Schulaustritt, Umzug, Wechsel der Ausbildungsrichtung, Wechsel der Sprachenfolge), da dies den Wegfall der Leistungsansprüche zur Folge haben kann.
- e) verpflichtet bin, den **Verlust** des Fahrausweises dem Landratsamt Fürstenfeldbruck **unverzüglich** zu melden;
- f) verpflichtet bin, bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen den Fahrausweis unverzüglich dem Landratsamt Fürstenfeldbruck ggf. über die Schule zurückzugeben. Eine verspätete oder unterlassene Rückgabe hat zur Folge, dass die zu Unrecht in Anspruch genommenen finanziellen Vorteile erstattet werden müssen.
- g) **die Fahrkarte direkt an die Schülerin/den Schüler in der Schule ausgegeben wird und erkläre hierzu mein Einverständnis.**

**Bei minderjährigen Schülerinnen/Schülern:**

**BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN**

Name der bzw. des gesetzlichen Vertreter/s	
Anschrift	E-Mail-Adresse:

<b>Datum und Unterschrift der bzw. des gesetzlichen Vertreter/s bzw. des/der volljährigen Schülers/Schülerin</b>
--

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 08141/519-375 und 519-988 zur Verfügung.**

**Nachweis, dass die nächstgelegene(n) Schule(n) nicht aufnahmefähig waren:**

Der Schüler / die Schülerin \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_ bei uns vorgesprochen und um Aufnahme in eine Klasse der  
Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ Zweig / Fachrichtung \_\_\_\_\_ gebeten.

Wegen Überfüllung konnte die Schülerin / der Schüler nicht aufgenommen werden.

In dieser Jahrgangsstufe mit diesem Zweig sind wir seit \_\_\_\_\_ nicht mehr aufnahmefähig!

\_\_\_\_\_  
Datum, Schulstempel, Unterschrift

---

Der Schüler / die Schülerin \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_ bei uns vorgesprochen und um Aufnahme in eine Klasse der  
Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ Zweig / Fachrichtung \_\_\_\_\_ gebeten.

Wegen Überfüllung konnte die Schülerin / der Schüler nicht aufgenommen werden.

In dieser Jahrgangsstufe mit diesem Zweig sind wir seit \_\_\_\_\_ nicht mehr aufnahmefähig!

\_\_\_\_\_  
Datum, Schulstempel, Unterschrift